

Protokoll „4. Runder Tisch“ in Achstetten 26.03.2015

Beginn: ca. 19:35

Ende: ca. 21:20

Teilnehmer: Margit Renner, Simone Braun, Alexandra Moll, Daniel Sießegger, Melanie Gliffe, Martin Wern, Stefan Bucher, Christina Bucher, Manfred Staudacher, Kai Feneberg, Annika Fronol (Praktikantin)

1. Begrüßung:

Herr Feneberg begrüßt die Anwesenden. Zentrale Themen der Runde sind momentan ein „Jugendbeauftragter“ und die Kooperation der Schule mit den Vereinen.

Das Angehen dieser Themen ist zukunftsweisend und es kann in Achstetten etwas Tolles entstehen von dem alle profitieren.

2. Weiterarbeit:

Frau Renner bringt eine Zusammenfassung der Ergebnisse des letzten Runden Tisches. Da im Rahmen des Projekts „Zukunft Jugendarbeit“ und auch von Seiten des Kreisjugendreferats vor allem die Weiterentwicklung der Jugendarbeit im Fokus steht, wurden die Ergebnisse, um diese fachspezifischen Interessen ergänzt. So dass der Vereinsbeauftragte gleichzeitig ein Jugendbeauftragter sein soll, der unterschiedliche Aufgabenbereiche bearbeitet. Die Anwesenden einigen sich auf die Bezeichnung „Jugendbeauftragter“.

Bezüglich: Aufgaben und Ziele eines (Vereins- und) Jugendbeauftragten in Achstetten

- Stellenausschreibung klar definieren; Niveau und Gewicht verleihen und klar machen, dass Voraussetzungen vorhanden sein müssen
- Aufgaben konkretisieren und detaillieren
- Geht (mit Zuständigkeit fürs Ferienprogramm) über den 450- Job hinaus
- Schulsozialarbeiter in Kombination mit Jugendbeauftragtem

Spaltung in 2 Gruppen und Weiterarbeit an den einzelnen Unterpunkten des Blattes :

3. Aufgaben gegenüber den nichtverbandlich-organisierten Jugendlichen, den Vereinen und Verbänden, dem Gemeinderat/Bürgermeister und den Schulen

- **Ansprechpartner für Jugendliche** (bzgl. Räume, Projekte, Beteiligung, Netzwerk etc.)
→ Feste Sprechzeiten anbieten
 - Vertrauensbasis herstellen
 - Treffpunkte kennen → Betreuung der Treffpunkte → Jugendräume
 - Sorgen kennen → Anliegen von Jugendlichen aufgreifen (Bsp.: Fahrradstrecke)
 - Koordinierung und Organisation AG Jugendarbeit → Treffen aller → runder Tisch
-
- **Ansprechpartner für Vereine, Schule, Gruppen und Kirche zum Thema Jugendarbeit**
 - Außerschulische Angebote schaffen und koordinieren
 - Probleme erkennen, beheben
 - Organisation und Moderation von regelmäßigen Treffen für Terminabsprache, Vereinsübergreifende Projekte, Materialpool,...

- Organisation von Freizeitangeboten, z.B. Sommerferienprogramm
- Gespräche mit Beteiligten führen, informieren, vernetzen
(Organisation Veranstaltung)
- Information über Zuschussmöglichkeiten und ggf. Hilfe bei der Antragstellung
- Enge **Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung-/rat**
- Informieren und Berichten
- Gegenseitiges einbringen von Wünschen und Anliegen
- Position der Jugendlichen und der Gemeinde vorstellen und ggf. vermitteln

Was braucht der Jugendbeauftragte? → Laptop, Handy, Kilometergeld

4. Wie geht es weiter?

→ 20.04 Schultermin (5. Runder Tisch)

(eventuell könnte an dem Termin jemand über Schulsozialarbeiterstellen informieren)

- Martin Wern , Christina Bucher übernehmen die Präsentation im Gemeinderat.
Erarbeitung der Präsentation mit Frau Renner und Frau Koch (Termin wird noch vereinbart)
- 18.05. Präsentation im Gemeinderat. Vielleicht kann Herr Thanner auch kommen.
Vorschlag wird an diesem Termin noch nicht zur Abstimmung gebracht.
- Termin X: Entscheidung im Gemeinderat

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihr großes Engagement und hoffen weiterhin auf eine rege Beteiligung. Vielen Dank auch an die Gemeinde für die tolle Verpflegung.

Herzliche Grüße

Margit Renner
Projektleitung „Zukunft Jugendarbeit“
und Annika
Praktikantin



Landratsamt
Biberach

KJR
Kreisjugendring
Biberach e.V.



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Landkreis
Ravensburg

